

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Ungarn		
Gasthochschule	Szegedi Tudományegyetem		
Aufenthalt	von:	17.02.2011	bis: 14.06.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)

4 Monate ERASMUS in Ungarns Stadt der Sonnenstrahlen

Mit 170.000 Einwohnern ist Szeged die viertgrößte Stadt Ungarns und nicht nur deswegen bei den Ungarn und Nicht-Ungarn überaus beliebt. Mit über 2000 Sonnenstunden im Jahr ist sie die sonnenreichste Stadt Ungarns. Dies kann nicht nur beim Baden und Picknicken am Ufer der Theiß genossen werden, die Sonne lockt alle Bewohner in die Konditoreien („cukrászda“) und Parks. Zur Abkühlung findet man sich an einem der größeren Seen außerhalb des Stadtgebiets ein oder badet gleich in der Theiß. Die Stadt wacht im Sommer auf und lockt mit seinen Wein- und Pálinkafestivals, Brückenmärkten, berühmten Freilichtspielen und zahlreichen Ausstellungen und Konzerten unter freiem Himmel.

Die Universität besteht aus 12 Fakultäten, die hauptsächlich in der Innenstadt verteilt sind. So studiert man zwischen den schönsten Plätzen und Gebäuden Szegeds. Das System ist relativ verschult und bürokratisch, die Professoren und das International Relations Office aber immer hilfsbereit im Unterschriften-einsammeln. Die Stadt wimmelt von Studenten, die sich hauptsächlich in den drei Studentenclubs treffen.

Die Bibliothek mit mehr als 300.000 Dokumenten eignet sich super zum Lernen, Lesen oder im Internet surfen.

Durch die Lage in der Nähe des Dreiländerecks zu Serbien und Rumänien ist Szeged ein idealer Ausgangspunkt, um die Region zu entdecken. Durch den Status als Student bekommt man 50% Rabatt in Bus und Bahn, wodurch die bereits günstigen Tickets noch erschwinglicher werden. In 2 ½ Stunden kann man in das Großstadtleben Budapests eintauchen oder internationale Züge, Busse und Flieger ins Ausland nehmen. Das öffentliche Verkehrsnetz ist relativ gut ausgebaut, doch Szeged ist nicht groß und man kann die fehlenden Nachtbusse zu Fuß ausgleichen.

Da die berühmte Pick-Salami-Fabrik in Szeged ansässig ist, lohnt es sich, einmal hinter die Kulissen der ungarischen Bekanntheit zu schauen. Und nicht nur die Salami sollte man sich nicht entgehen lassen, sondern auch die Szegediner Paprika, Gulasch und Fischsuppe probieren.

Szeged ist auch bekannt für seine Wasserball-Teams. Drei Schwimmbäder, ein Thermalbad und ein Spaßbad sorgen für die nötigen Trainingsmöglichkeiten.

An der Orientierungsphase konnte ich leider nicht teilnehmen, da ich aufgrund von Prüfungen erst später in mein ERASMUS gestartet bin. Durch die kleine Anzahl an Erasmus-Studierenden (ca. 40) hat man schnell alle kennengelernt. Das Erasmus Social Network (ESN) hat Veranstaltungen organisiert, an denen aber leider immer nur wenige teilgenommen haben. Ansonsten konnte man leider hauptsächlich ERASMUS-Vorlesungen belegen, deren Qualität nicht sehr hoch war und durch die man kaum ungarische Studenten kennen lernen konnte.